

Startseite » Tech » **Hightech**

Synthetische Biologie: Leben aus dem Labor

09.12.2008 | 18:28 | VERONIKA SCHMIDT (Die Presse)

Wissenschaftler suchen nach Alternativen zur DNA als Erbgutträger und basteln Organismen aus DNA-Bausteinen. Dies alles fällt unter den neuen Bereich der „synthetischen Biologie“.



Wir erinnern uns nur zu gut an die 1990er-Jahre, in denen viele Menschen der Meinung waren, dass der Mensch nicht am Erbgut herumfuschen soll. Wer war damals nicht gegen Lebensmittel, in denen „Gene“ stecken. Inzwischen wissen wir es besser: Klar stecken in jeder Zelle Gene. Das, wovor man eigentlich Angst hatte und was in Österreich auch weiterhin eingeschränkt ist, sind Lebensmittel, in denen das Erbgut gentechnisch verändert wurde. Und heute? Wie sieht es in den „Nullerjahren“ mit der Gentechnik aus? Und welche neuen Herausforderungen kommen auf die Gesellschaft zu?

Während die herkömmliche Gentechnik die Kunst ist, einzelne Gene in Organismen einzubringen, um diese mit neuen Eigenschaften auszustatten, wie etwa bei Pflanzen die Resistenz gegen bestimmte Insekten, so geht es heutzutage bereits darum, ganze Organismen bzw. ihr Erbgut im Labor zu erschaffen: Das Schlagwort dazu heißt „synthetische Biologie“.

„Wie bei allen neuen Begriffen gibt es auch bei der synthetischen Biologie noch eine Vielzahl unterschiedlicher Definitionen. Verschiedene Wissenschaftler haben jeweils ihre eigene Auffassung“, erklärt Helge Torgersen vom Institut für Technikfolgen-Abschätzung der Akademie der Wissenschaften (ÖAW). Der Biologe versucht (gemeinsam mit seinen Kollegen Markus Schmidt von der Wiener Organisation für Internationalen Dialog und Konfliktmanagement, Wolfgang Wagner von der Uni Linz und dem „dialog<>gentechnik“), in einem GEN-AU-Projekt herauszufinden, wie die Bevölkerung in Österreich das Thema synthetische Biologie aufnimmt, und welche Aspekte daraus besonders von den Medien aufgegriffen werden.

Organismen aus dem Baukasten" Solche Schlagwörter


Minimalorganismus zu kreieren“, er

Kommentare

Kommentar schreiben

[Home](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) | [Leben](#) | [Tech&Science](#) | [Bildung](#) | [Rechtspanorama](#)

[Feedback](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Mediadaten](#) |  [RSS](#)

"Seite vorlesen" powered by 

© 2009 DiePresse.com